

Rückabwicklung des Kaufvertrages

Beitrag von „alex“ vom 17. Februar 2004 um 22:20

Seit 7. Juli 03 habe ich mit meinem Touareg 29.500 km zurückgelegt und allerdings auch insgesamt 31 Tage in Werkstätten verbracht!

Ich bin 2 mal im Ausland mit Pannen liegengeblieben(beide male mit abgesprengten Laderschläuchen) die Schlauchschellen waren fehlerhaft!Ansonsten immer wieder elektronische Probleme.

Meine Bilanz= ein schönes Fahrzeug, ein bullenstarker, wirtschaftlicher v10-Diesel, aber VW hat noch zu viele Probleme, ist im Umgang mit Kunden teilweise unsouverän bis unverschämt!

Vielleicht hätte ich noch ein Jahr warten sollen!

Bei meinem letzten Werkstattaufenthalt vom 9.2. bis gestern nun noch der Gipfel: der Wagen stand mit erheblichem Front/Seitenschaden auf dem Hof!

Erst stritt man ab und behauptete, der Schaden sei bereits bei Anlieferung des Wagens gewesen, dann, nachdem ich anwaltliche Schritte ankündigte, bekam ich umgehend eine schriftliche Kostenübernahmeerklärung der Werkstatt!

VW hat gestern das Wandlungsbegehren erhalten und rasche Rückabwicklung zugesagt.

Ein weinendes Auge ist dabei - aber vor allem Erleichterung!:(

Beitrag von „micha899“ vom 17. Februar 2004 um 23:46

Hallo alex,

traurig zu lesen, was Du schreibst, aber wiederum nachvollziehbar, der Sache ein Ende zu setzen.

Der Schaden an Deinem Wagen und das Verhalten der Werkstatt grenzt an unverfrorene Unverschämtheit.

Wieder ein Beweis dafür, dass das Wort Kundendienst - dem Kunden dienen - einem Fremdwort gleicht.

Es wäre interessant, weiter über den Verlauf der Rückabwicklung, von Dir zu hören.

Viele Grüße und trotzdem Beileid

Micha

Beitrag von „alex“ vom 18. Februar 2004 um 00:49

Ich werde das Forum auf jeden Fall über den Verlauf der Rückabwicklung informieren!

Für mich ist das keinesfalls ein Triumph - ich finde es sehr bedauerlich, daß VW nicht professionell auf Probleme reagiert und nicht unverzüglich gegen Qualitäts- und Vertrauensverlust kämpft!

Vielleicht sind sie auch versaut von den vielen sehr guten Testergebnissen des Touareg! Ich habe ja auch dazu beigetragen, habe ständig in Wolfsburg angerufen und gefragt, wann er nun endlich fertig ist.

In diesem Segment hat VW keinerlei Erfahrung.

Das fing alles mit der völlig realitätsfremden Selbst- und Markteinschätzung des Herrn Piech an, als er glaubte, mit dem Phaeton BMW, Mercedes und Audi Kunden in erwähnenswerten Größen abjagen zu können. Der Phaeton ist eine Milliarden-Ruine!

Das wird nur noch von toll-Collect + Pharmalat getoppt!

Der Touareg ist eine tolle Idee - nur die beamtete Spießigkeit der VW'ler verhindert rasche Reaktionen auf die Probleme. Das sind Träumer - wie wir nun wieder sehen mit deren völlig falscher Absatzeinschätzung bezüglich des neuen Golf!

Die Wolfsburger weigern sich beharrlich, ins 21. Jahrhundert zu kommen! Schade

Beitrag von „transfermarkt“ vom 18. Februar 2004 um 08:54

Der Phaeton läuft; er wird nur nicht gekauft .

Toll-Kollekt läuft nicht, wurde aber gekauft . 😄

Beitrag von „alex“ vom 18. Februar 2004 um 11:20

Ob der Unterschied VW glücklich macht?

Beitrag von „alex“ vom 18. Februar 2004 um 11:31

Soeben kommt diese Meldung von Reuters: Gewinneinbruch bei VW größer als erwartet

18. Februar 2004 Der Gewinn von Europas größtem Autokonzern Volkswagen ist im vergangenen Jahr stärker eingebrochen als erwartet. Erstmals seit mehreren Jahren senkt VW deshalb die Dividende.

Der Jahresüberschuß habe sich 2003 um 57 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro verringert von 2,6 Milliarden im Jahr davor, teilte der Wolfsburger Autohersteller am Mittwoch mit. Auch das operative Ergebnis brach wegen diverser Sondereinflüsse wie immenser Belastungen durch den starken Euro-Wechselkurs sowie hoher Anlaufkosten für neue Modelle ein.

Der Betriebsgewinn schrumpfte auf 1,78 Milliarden Euro von 4,76 Milliarden Euro im Jahr zuvor. Analysten hatten im Schnitt mit einem Rückgang des operativen Gewinns um 54 Prozent auf knapp 2,2 Milliarden Euro gerechnet. Im Vorjahr hatte Volkswagen noch einen Betriebsgewinn von 4,76 Milliarden Euro ausgewiesen.

VW kürzt die Dividende

Den Aktionären soll eine auf 1,05 Euro von 1,30 Euro verringerte Dividende je Stammaktie gezahlt werden. Die Vorzugsaktionäre sollen 1,11 Euro nach 1,36 Euro im Vorjahr erhalten.

Volkswagen hatte bereits seit Monaten die Märkte auf einen Rückgang seines Ergebnisses vorbereitet. Im laufenden Jahr soll zwar eine Verbesserung eintreten, allerdings verkauft sich der wichtigste Ertragsbringer, das im vergangenen Herbst auf den Markt gebrachte neue Golf-Modell, bislang eher schleppend.

Text: Reuters

Beitrag von „vet“ vom 19. Mai 2004 um 23:28

Ich diskutiere auch gerade die Rückabwicklung, auf Grund mehrfacher Nachbesserungsversuche, welche nicht erfolgreich waren, jetzt negiert VW- Wolfsburg die Fehler! - man ist ja klein Dummchen! Kann sein, daß ich einen Anwalt einschalte. Wie ist das mit den verrechneten Kilometer der bisherigen Nutzung eines mit Mängeln behafteten Fahrzeuges. Während der Zeit der Nachbesserungsversuche wurde das Fahrzeug ja gefahren, Hier will VW mi´r eine volle Nutzungsentschädigung abziehen ! 😞

Beitrag von „transfermarkt“ vom 21. Mai 2004 um 10:25

Urteil zum PKW-Umtausch
Geringes Nutzungsentgelt

Gibt ein Autokäufer einen Neuwagen nach fehlgeschlagenen Versuchen zur Mängelbehebung zurück, werden ihm von der Kaufsumme die bis dahin gefahrenen Kilometer als Nutzungsentgelt abgezogen. Eine solche Anrechnung fällt auch beim Umtausch gegen ein mängelfreies Neufahrzeug an, teilte die Württembergische Versicherung mit.

Sie stützt sich dabei auf eine Entscheidung des Oberlandesgerichts Karlsruhe. Danach entspricht das Nutzungsentgelt so viel Prozent des gezahlten Kaufpreises, wie die bereits gefahrenen Kilometer im Vergleich zur erwarteten Gesamtfahrleistung ausmachen.

Das Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe (AZ: 14 U 54 / 01) bezieht sich auf einen Oberklasse PKW mit einer erwarteten Gesamtfahrleistung von 250.000 Kilometern. Die Nutzungsvergütung betrug pro 1000 gefahrene Kilometer ein Zweihundertfünfzigstel und somit 0,4 Prozent des Kaufpreises. Obwohl das Fahrzeug bis zum Rückgabetermin schon einen höheren Wertverlust erlitten habe, sei dem Käufer nur die geringere Nutzungsvergütung von der Kaufsumme abgerechnet worden, hob die Versicherung hervor.

Quelle:

<http://www.n-tv.de/5194825.html>

Beitrag von „impressio2003“ vom 3. August 2005 um 20:23

Habe Anfang Juli einen neuen Touareg R5 TDI Individual bekommen. Volle Leder Grenadine/Anthrazit, Schwarzmetall, Klavierlackdekor, Kurvenlicht, 19" und einige Extras. Auto war neues Lagerfahrzeug meines Händlers.

Er funktionierte vier Tage, dann bei km 430 kein Start möglich - Fehlermeldung AFS-Sensor defekt, Ölpumpe defekt etc. - Fahrzeug per LKW abgeschleppt.

Zwei Tage Werkstatt - Dann Anruf "Auto geht wieder, der Unfallschalter hat fehlausgelöst -- alles ok." Auto abgeholt.

Ein Tag später am morgen: Auto läßt sich nicht mehr starten km-Stand 470 - Von Werkstatt per LKW abgeschleppt.

Eine Woche später: "Ihr Auto ist fertig - alles getestet und funktioniert" - Auto abgeholt.

Nächster Tag: Auto springt nicht mehr an - per LKW abgeschleppt. Werkstattmeister kurz vor Weinkrampf.

Besuch bei Händler mit Leih-A6 "Ich will dieses Auto nicht mehr - was machen wir?"

Händler "Schreiben Sie dies mit Nachdruck auf Ihren Firmenbriefkopf, das brauchen wir für die AG- er wird dann sicher gewandelt" - "Ja, davon gehe ich wohl aus"

Gesagt getan - genau dokumentiert und meinen Verdienstaussfall vorgerechnet.

Händler hat Vertriebsleiter in Urlaub gestört und angeboten daß wir einen neuen bestellen. Liefertermin Ende September - Keine Neufahrzeug zum Abruf im Computer.

Wie? Krise bei VW und keine neuen Touareg verfügbar - das glaube ich nicht.

Daheim im Computer und Neufahrzeug-Börse bei VW geschaut und selektiert - 28 Stück mit passender Konfiguration gefunden - Aha!

Händler am nächsten Tag gefragt was mit denen ist? "Ja hmm, die stehen bei andere Händler und die geben sie nicht so gerne her. Außerdem müssen wir den Transport organisieren" - "Aha- verkauft VW nun Autos oder nicht - gehts noch? Landrover baut auch schöne Autos" - "Ähm, hmm, O.k. wir schauen"

Am nächsten Tag 08:00 Anruf vom Händler "Also ja, wir bekommen den, den Sie ausgesucht haben - steht nur knapp 80 km von hier und wir holen ihn selbst per LKW (das kann der Mann ja schon ganz gut....). 

Dann Fax von VW - der Touareg wird selbstverständlich rückabgewickelt und die 700km sind für Sie wie alles andere kostenlos 

Drei Tage später: Nagelneuer Touareg blackmagic, Leder antrazit Cricket Komfortsitze, Luftfahrwerk, Schiebedach, Navi, Tel, Chrompaket, Parksensoren, 19"-Räder, Anhängerkupplung, schwarze Gläser, Xenon, Holz, CD +++ viele viele Extras steht auf dem Hof. Ist zwar kein Individual aber Schiebedach und Luftfederung und andere Extras zum gleichen Preis sind mir lieber 

Nun wird er noch upgedatet und poliert und morgen abend oder Freitagmorgen bekomme ich ihn dann ausgeliefert.

Wenn ich nicht auf die Neufahrzeug-Börse gekommen wäre, müßte ich zwei Monate warten um dasselbe Auto zu bekommen, das schon bei einem nicht weit entfernten Händler fertig steht.

Wo ist da die Logik? 

Bin gespannt auf meinen hoffentlich besser funktionierenden neuen Dicken! :trinken

Beitrag von „agroetsch“ vom 3. August 2005 um 21:35

Hallo impressio2003,

dann mal herzlichen Glückwunsch, schön dass alles geklappt hat mit der Wandlung bzw. Rückabwicklung.

Und willkommen bei den Touareg Freunden natürlich!!!

Also die Händler gehen ungern über die Neuwagenbörse weil sie einfach daran nicht so gut verdienen, das ist alles denke ich. Aber schön dass du dort einen passenden Dicken gefunden hast!!!

Beitrag von „ro36“ vom 16. Mai 2007 um 18:33

Hallo, ich bin neu hier.

Zum Thema kann ich ein Lied singen.

Letzten Montag habe ich meinen BMW X5 3.0d auch gewandelt, sprich zurückgegeben.

Nach drei Wintern mit Ärger durch eine sehr unzuverlässliche Standheizung (mit Fernbedienung) und noch vielen anderen Defekten, hat BMW mir vor 3 Wochen gestanden daß es keine Lösung für die defekte SH gibt.

Nun versuche ich mein Glück mit einem Touareg V6 TDI.

Werde berichten, Wagen ist aber erst Ende Juli lieferbar.

Grüsse

Alfred

Beitrag von „anbix“ vom 16. Dezember 2009 um 08:59

[Zitat von transfermarkt](#)

Urteil zum PKW-Umtausch

Geringes Nutzungsentgelt

Gibt ein Autokäufer einen Neuwagen nach fehlgeschlagenen Versuchen zur Mängelbehebung zurück, werden ihm von der Kaufsumme die bis dahin gefahrenen Kilometer als Nutzungsentgelt abgezogen. Eine solche Anrechnung fällt auch beim Umtausch gegen ein mängelfreies Neufahrzeug an, teilte die Württembergische Versicherung mit.

Sie stützt sich dabei auf eine Entscheidung des Oberlandesgerichts Karlsruhe. Danach entspricht das Nutzungsentgelt so viel Prozent des gezahlten Kaufpreises, wie die bereits gefahrenen Kilometer im Vergleich zur erwarteten Gesamtfahrleistung

ausmachen.

Das Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe (AZ: 14 U 54 / 01) bezieht sich auf einen Oberklasse PKW mit einer erwarteten Gesamtfahrleistung von 250.000 Kilometern. Die Nutzungsvergütung betrug pro 1000 gefahrene Kilometer ein Zweihundertfünfzigstel und somit 0,4 Prozent des Kaufpreises. Obwohl das Fahrzeug bis zum Rückgabetermin schon einen höheren Wertverlust erlitten habe, sei dem Käufer nur die geringere Nutzungsvergütung von der Kaufsumme abgerechnet worden, hob die Versicherung hervor.

Quelle:

<http://www.n-tv.de/5194825.html>

Alles anzeigen

Das machen auch andere Gerichte so. Meiner Beobachtung nach dürfte sich die [Nutzungentschädigung für PKW](#) bei 0,4% eingependelt haben.

Beitrag von „DerUnser“ vom 16. Dezember 2009 um 20:38

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php?t=8906&page=2>